

Die Abendzeitung feiert im Schwabinger Lustspielhaus gemeinsam mit



Der Karikaturist Dieter Hanitzsch (li.) begrüßt Andreas Rebers, der aus der Lach & Schiefs zum Sternefest kam.



Ausgezeichnet für ihren Politthriller „Der blinde Fleck“: Autor Ulrich Chaussy (li.) und Regisseur Daniel Harrich.



Der Chef in Vertretung: Kammerspiele-Intendant Johan Simons nahm die Sterne für Steven Scharf (Schauspieler) und Ivo van Hove (Regisseur) entgegen.



Schweizerisch-österreichischer Plausch: Autor Nicola Bardola mit Schauspielerin Sissy Höfferer.

Dein, mein, unser München

Die Abendzeitung feiert mit 200 Gästen aus Münchens Kulturszene im Lustspielhaus, aber es gibt auch nachdenkliche Worte

Die Abendzeitung ist die beste Zeitung der Welt“, lobte der Kabarettist Max Uthoff vollmundig. Aber er vergiftete seine Freundlichkeit gleich: Ein Ranking des ADAC habe dies festgestellt. Aber er möge das Blatt, seit er in seiner Jugend im Freibad an der Floriansmühle einige Exemplare geklaut habe.

Kammerspiele-Chef Johan Simons konnte im Lustspielhaus gleich zwei Sterne entgegennehmen – als Stellvertreter: Schauspieler Steven Scharf und Regisseur Ivo van Hove konnten wegen auswärtiger Verpflichtungen nicht persönlich da sein. „Gebt der AZ allen Applaus“, rief er als Dankeschön in die Runde.

Sylvia Schoske, die Chefin der Ägyptischen Sammlung, zeigte sich erleichtert, dass ihre Künstler in der Regel schon über 2000 Jahre tot sind – sie bereitet eine Ausstellung mit Gegenwartskunst in ihren neuen, von der AZ ausgezeichneten Räumen vor. Andreas Wiedermann von der freien Truppe „Opera incognita“ berichtete, dass er mit den Einnahmen jeder neuen Produktion erst die Schulden der letzten beiden Inszenierungen abzahlen müsse. Aber er wolle nicht klagen.

Das will auch Mara Bertling nicht: Sie hat die Initiative „Dein München“ gegründet,



Der laute, stimmungsvolle Abschluss der Preisverleihung: G. Rag & Die Landlerschwister bei ihrem Auftritt im Lustspielhaus.

um benachteiligten Kindern ein wenig von dem Alltag zu ermöglichen, der für so viele selbstverständlich ist: Kino, Freibad, Konzerte, Ausflüge zum See. Ihr Appell zeigte Wirkung: Elyas M'Barek, Ulrich Chaussy, Thomas Günther – Gesamtvertriebsleiter Audi Süd – und viele andere Gäste erkundigten sich bei ihr nach Hilfsmöglichkeiten.

Eindringliche Worte auch von Ehrenstern Helmut Friedel: Der langjährige Leiter des Lenbachhauses erinnerte an die heroischen Zeiten, als der Ankauf der Beuys-Installation „Zeige deine Wunde“ noch Mut erforderte. Heute stoße man oft gegen eine Wattle-Wand aus freundlichem Desinteresse. Aber, so schloss er heiter, er habe es im Leben ohnehin nicht weit gebracht: Er wurde in der Richard-Wagner-Straße gleich hinter dem Lenbachhaus geboren. AZ



Thomas Günther (Audi) spricht mit Mara Bertling über ihr Sozialprojekt „Dein München“.



Sängerin Jennifer O'Loughlin mit ihrem Intendanten Josef E. Köpflinger (Gärtnerplatztheater).



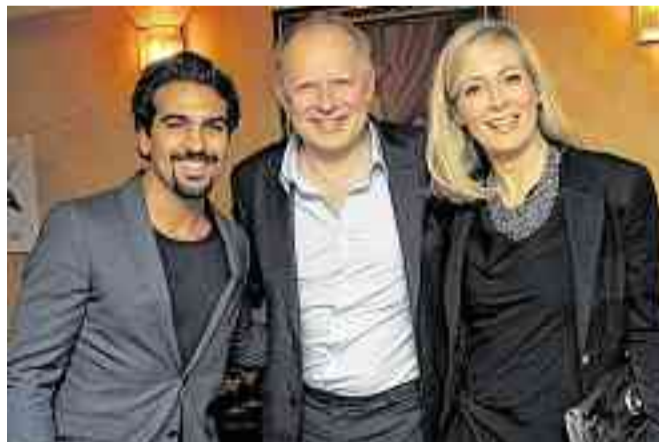
Gut gelaunt: Schauspieler Friedrich von Thun (Mitte) mit AZ-Chefredakteur Arno Makowsky und dessen Ehefrau Ulrike.



Max Simonischek spielt im Ensemble der Kammerspiele.



Ausgezeichnet: Regisseur Andreas Wiedermann.



Fack ju Tatort: Elyas M'Barek mit Kollege Axel Milberg und dessen Gattin Judith.



Eva Mair-Holmes vom Trikont Verlag mit Frederik Mayet vom Münchner Volkstheater.



Jessica Schallock von den Kammerspielen mit dem Dokumentarfilmer Franz Xaver Gernstl.



Die Schauspielerin Caroline Ebner.



Schriftsteller Hans Pleschinski mit Publizistin Christine Hamel.

DIE AZ-STERNE 2013

Jesper Munk (Musik), Elyas M'Barek (Schauspieler, „Fack ju Goethe“), Andreas Wiedermann (Regisseur „The Turn of the Screw“ im Müllerschen Volksbad), Ulrich Chaussy und Daniel Harrich (Kinofilm „Der blinde Fleck“), Rüdiger Safranski (Sachbuch „Goethe – Kunstwerk eines Le-

bens“), Kirill Petrenko (Bayrische Staatsoper und Bayerischer Dirigent), Mara Bertling (sie gründete die Sozialinitiative „Dein München“), G. Rag & Die Landlerschwister (Neue Volksmusik), Andrea Wenzl (Schauspielerin, Residenztheater), Ivo van Hove (Regisseur von „Seltsames

Intermezzo“ in den Kammerspielen), Steven Scharf (Schauspieler, Kammerspiele), Max Uthoff (Kabarettist), Sylvia Schoske und Innenarchitekt Christian Raißle (für das neue Museum Ägyptischer Kunst), Helmut Friedel (Ehrenstern für sein 36 Jahre langes Wirken im Lenbachhaus).